

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Valparaiso (Chile), 1. Januar 1877.

[251.] P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen mitzuthellen, dass ich unter dem heutigen Datum und unter der Firma:

Hugo Ernst

hierselbst eine

Buch- u. Kunsthandlung

eröffnet habe, verbunden mit

Zeitungs-Agentur,

Deutsch — Englisch — Französisch —

Italienisch u. Spanischer

Leihbibliothek,

**Schreib- u. Zeichnen-Materialien-
geschäft.**

Durch eine 8jährige Thätigkeit in Valparaiso, der bedeutendsten Hafenstadt an der Westküste Südamerikas, glaube ich mir die nöthigen Platzkenntnisse erworben zu haben, und bin ich überzeugt, dass mein junges Geschäft, für welches mir Ihr Wohlwollen erbitte, sich trotz der zwei hier bereits bestehenden deutschen Buchhandlungen immer mehr heben wird.

Im Jahre 1842 in Hapsal in den russischen Ostseeprovinzen geboren, gehöre ich seit October 1858 dem Buchhandel an. Meine Lehrzeit verbrachte ich in dem geachteten Hause des Herrn F. Wassermann in Reval, arbeitete darauf als Gehilfe eine kurze Zeit in derselben Handlung, alsdann vom September 1865 bis April 1866 bei Herrn E. Rudolph in Landeshut in Schlesien und vom Mai bis September 1866 bei Herrn R. Voigtländer in Kreuznach, woselbst ich von den Herren E. Niemeyer & Inghirami für deren Geschäft in Lima engagirt wurde. Im Limaer Hause verblieb ich bis Anfang 1868, kam dann für 1 Jahr in die Santiago-Filiale dieser Herren und trat am 1. Januar 1869 in das Valparaiso-Haus ein, in welchem ich ununterbrochen bis zum 1. October 1876 arbeitete, und woselbst mir am 1. Januar 1873 von den Herren E. Niemeyer & Inghirami Procura erteilt ward. — Das Motiv meines Austritts war der Wunsch, mich für eigene Rechnung zu etabliren. — Alle oben genannten Herren werden stets bereit sein, meine Aussagen zu unterstützen und Zeugnisse über mein Verhalten abzugeben.

Ich wähle meinen Bedarf selbst und werde denselben nur gegen baar beziehen, ersuche aber wegen der durch die weite Entfernung bedingten grossen Unkosten um stete Gewährung des

grösst-möglichen Rabatts,

sowie der meist-möglichen Freixemplare!

Ich bitte um schleunige stetige Einsendung, durch meine Herren Commissionäre, von Verlags- und antiquarischen Katalogen

(je 2 Exemplare), Wahlzetteln, Placaten, Baar-Offerten, Prospecten, Probeheften etc. — Zeitungs-Probenummern gef. in grösserer Anzahl.

Wichtige Offerten erbitte mir sous bande direct per Post mit der Bezeichnung: Casilla del correo No. 371.

Ich besorge chilenisch-spanisches Sortiment zu billigsten Preisen. — Beischlüsse an gelehrte Gesellschaften Chiles können meinen Leipziger Büchersendungen beige packt werden, und liefere ich solche hierselbst gratis aus.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herr F. Volckmar,

„ London: Herr F. Wohlaue,

„ Paris: Herren Hartgé & Le Sou-
dier.

„ New-York: Herren B. Westermann
& Co.

Indem ich die Hoffnung ausspreche, dass der geschäftliche Verkehr mit mir sich auch für Sie zu einem immer lohnenderen gestalten möge, zeichne ich

hochachtungsvoll

Hugo Ernst.

[252.] Stuttgart, 1. Januar 1877.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass nach erfolgtem Austritt des Herrn Chr. Votteler aus dem mit ihm gemeinsam unter der Firma

Neugebauer & Votteler

betriebenen Verlags-Geschäfte letzteres in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

Ich werde dasselbe fortan unter meinem eigenen Namen

Franz Neugebauer

firmiren und bitte, von dieser Aenderung in Ihren Büchern gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Franz Neugebauer.

[253.] Wir zeigen unsern Geschäftsfreunden hierdurch an, dass Herr Cesare Piemarta, unter dessen Leitung die deutsche Abtheilung unseres Geschäfts bisher stand, mit dem heutigen Tage aus demselben ausgetreten ist.

Mailand, 25. December 1876.

Fratelli Dumolard.

Commissionswechsel.

[254.] Herr Julius Bohne besorgt von Neujahr ab unsere Commission in Berlin.

Bon's Buch- u. Musik-Handlung
in Königsberg i/Pr.

Verkaufsanträge.

[255.] Ein solides, allgemein accreditirtes norddeutsches Sortiment mittleren Umfangs ist bei 14 Tausend Mark Anzahlung zu verkaufen.

Näheres unter G. P. # 200. durch die Exped. d. Bl.

[256.] Eine seit 17 Jahren bestehende Buchhandlung einer kleinen, aber sehr lebhaften norddeutschen Kreisstadt bin ich zu verkaufen beauftragt, da der Besitzer wegen anderweitiger Unternehmungen nicht die Zeit findet, sich dem Buchhandel eingehender zu widmen. Das Geschäft kann noch bedeutend gehoben werden, wenn eine junge Kraft sich desselben annimmt, und ist besonders wenig bemittelten jungen Leuten hier eine Gelegenheit geboten, sich mit Erfolg, bei bescheidenen Ansprüchen, eine Existenz zu begründen. — Auskunft erteilt und gef. Offerten erbittet

Leipzig, den 30. December 1876.

Rob. Hoffmann.

[257.] Eine gute, noch großer Ausdehnung fähige Filiale in einer lebhaften Kreisstadt der Provinz Hessen-Rhassau ist incl. Inventar, festem Lager und Leihbibliothek zu dem festen Preis von 1500 Thln. zu verkaufen.

Auch ist Gelegenheit geboten, eine vorzügliche Druckerei mit Kreisblatt daselbst zu erwerben.

Offerten unter Chiffre B. 10. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Journale für 1877.

[258.]

Zu meinem Verlage erscheinen:

Rheinische Blätter

für Erziehung und Unterricht,

begründet von

Adolph Diesterweg,

fortgeführt von Dr. Richard Lange.

Jahrgang 1877. — 6 Hefte. 8 M. ord.,
6 M. netto.

⚡ Vom Januarheft stehen Exemplare à cond., und denjenigen Firmen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, gratis zu Diensten.

Die seitherige Continuation expedirte ich unverlangt weiter, bitte jedoch, Veränderungen in derselben thunlichst bald anzugeben.

Frankfurt a/Main, December 1876.

Moriz Diesterweg.

[259.] London, 30. December 1876.

Von Freitag den 5. Januar 1877 an erscheint hier wöchentlich eine neue

Wochen-Ausgabe der Times

zum Preise von 2 Pence per No. Ich liefere dieselbe franco per Kreuzband an jede beliebige Adresse im Bezirk des Post-Verbandes für 3 M. baar per Quartal, 6 M. per Semester, 12 M. per Jahr; franco Leipzig per Postpaket am Sonnabend für 1 M. 80 3 pr. Quartal, 3 M. 60 3 per Semester, 7 M. 20 3 per Jahr. Zu zahlreichen baldigen Bestellungen halte ich mich bestens empfohlen.

F. Wohlaue,

E.C., St. Paul's Buildings, Paternoster Row.